

BN-Landesvorstand an der Litzauer Schleife:

DER LECH BRAUCHT EIN ZUKUNFTSKONZEPT

Der Lech ist auf bayerischer Seite ein geschundener Fluss. 32 Wasserkraftwerke an Staustufen machen den einst atemberaubenden Wildfluss zu einer Kette von Stauseen. Nicht nur die Flussökologie leidet darunter massiv, durch die Flusseintiefung sind auch Bauwerke und Grundwasser in Gefahr. Das Hauptproblem ist, dass die Durchgängigkeit des Flusses unterbrochen ist. Nicht nur die Fische, sondern v. a. auch das Geschiebe aus dem Gebirge kommt nicht durch die Staustufen hindurch. Dazu kommt, dass die meisten Flussauenbereiche vom Lech abgeschnitten sind.

Der BN-Landesvorsitzende Richard Mergner fordert daher: „Wir brauchen ein Zukunftskonzept für den Lech. Das Ende der Kraftwerkskonzessionen ab den 2030er-Jahren ist die einmalige Chance den Lech aus ökologischer und wasserwirtschaftlicher Sicht fit für die Zukunft zu machen. Zentraler Bestandteil muss ein Geschiebekonzept sein. Der bayerische Umweltminister Thorsten Glauber muss ein solches Konzept jetzt in Auftrag geben, damit die Ergebnisse rechtzeitig vorliegen.“

Ab 2034 beginnen die Konzessionen für die Lechkraftwerke nach und nach auszulaufen. Ausnahme ist das Gersthofener Kraftwerk mit einer Befristung bis 2023 (Ende der Kraftwerkskonzessionen siehe Anhang).

An der Litzauer Schleife kann man zumindest noch eine Ahnung davon bekommen, wie der Lech früher einmal ausgesehen hat. Allerdings machen sich auch hier die Staustufen im Oberlauf massiv bemerkbar. Dem ersten bayerischen Naturschützer Prof. Otto Kraus und dem BUND Naturschutz ist es zu verdanken, dass die Litzauer Schleife als einziger bayerischer Lech-Abschnitt noch naturnah erhalten geblieben ist. „Auch wenn man den Ursprungszustand nicht wieder zurückbekommt, ist doch folgendes Leitbild für die Zukunft des Lech klar: Aus einer Kette von Seen soll wieder ein weitgehend freifließender Fluss werden!“, erklärt **Markus Keller**, Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Schongau.

Hintergrundinformationen zur Rettung der Litzauer Schleife finden sie unter: <https://www.bund-naturschutz.de/bund-naturschutz/erfolgeniederlagen/litzauer-schleife/ringen-um-den-lech.html>

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkofersstraße 10a/I
80336 München

Tel. 089 / 54 82 98 63

Fax 089 / 54 82 98 18

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

BN-Kreisgruppe Weilheim-Schongau

Hofstraße 6
82362 Weilheim

Tel: 0881-2995

Fax: 0881-9278345

bn.weilheim@t-online.de
www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de

Schongau/München,
31. Juli 2019
PM 32/19/LFGS-München
Verkehr

Für Rückfragen:

Thomas Frey
BN-Regionalreferent
089 548298-64, 0160-95501313,
thomas.frey@bund-naturschutz.de

Anhang:

Ablauf der Kraftwerkskonzessionen am bayerischen Lech:

Roßhaupten	2045	Hochablass-Staustufe Hochablass-Kraftwerk	2041 unbefristet
Prem	2061	Kaufering	2066
AÜW Lechbruck	2049	Schwabstadl	2068
Urspring	2056	Scheuring	2068
Dessau	2058	Prittriching	2068
Dornau	2058	Unterbergen	2073
Haindl	2050	Merching	2068
Finsterau	2050	Hochablass WKA	2041
Sperber	2040	WKA Eisenbahnerwehr	2035
Kinsau	2050	WKA Wolfzahnauwehr	2038
Apfeldorf	2035	WKA Gersthofen	2023
Epfach	2039	Ellgau	2050
Lechblick	2034	Unterpeichting	2050
Lechmühlen	2034	Rain	2050
Dornstetten	2034	Feldheim	2050
Pitzling	2034		
Landsberg	2034		

Quelle: Landtagsdrucksache 16/13718